

Hans im Glück

Text: Wilfried Behrendt
Musik: Manfred Grote

Vocals

$\text{♩} = 124$

Ach, ich muss mich pla - gen mit dem vie - len Gold!

Rei - ter, lie - ber Rei - ter sei mir hold. Nimm das schwe - re Bün - del,

gib da - für das Pferd - und ich rei - te un - be - schwert.

dank - bar sein. 4. Und so geht es wei - ter: Schwein - chen ge - gen

Gans. Gäns - chen ge - gen Stei - ne, Hans, oh Hans! Stei - ne falln in 'n Brun - nen,

Häns - chen kommt nach Haus - und dann ist das Mär - chen aus!

1. Ach, ich muss mich plagen
mit dem vielen Gold.
Reiter, lieber Reiter, sei mir hold.
Nimm das schwere Bündel,
gib dafür das Pferd -
und ich reite unbeschwert.

2. Ach, das Pferd, es springt und
wirft mich in den Sand.
Bauer, lieber Bauer, sei galant.
Nimm das wilde Pferd und
gib dafür die Kuh -
und ich habe meine Ruh.

3. Ach, die Kuh ist störrisch,
gibt mir Hieb um Hieb.
Metzger, lieber Metzger, sei so lieb:
Nimm die dumme Kuh und
gib dafür das Schwein -
und ich will dir dankbar sein.

4. Und so geht es weiter:
Schweinchen gegen Gans.
Gänschen gegen Steine - Hans, oh Hans!
Steine falln in'n Brunnen,
Hänschen kommt nach Haus -
und dann ist das Märchen aus!

Hans im Glück

Text: Wilfried Behrendt
Musik: Manfred Grote

♩ = 124

Vocals

Ach, ich muss mich plagen mit dem vie-len

Klavier

mf *mp*

Voc.

6 Gold! Rei-ter, lie-ber Rei-ter sei mir hold. Nimm das schwe-re Bün-del,

Kl.

mf

Voc.

10 gib da-für das Pferd - und ich rei-te un - be - schwert.

Kl.

mp

Voc.

14 dank - bar sein. 4.Und so geht es wei-ter: Schwein-chen ge-gen

Kl.

mp *f*

19

Voc.

19 Gans. Gäns-chen ge-gen Stei-ne, Hans, oh Hans! Stei-ne falln in'n Brun-nen

Kl.

mf

23

Voc.

23 Häns-chen kommt nach Haus - und dann ist das Mär - chen aus!

Kl.

p

1. Ach, ich muss mich plagen
mit dem vielen Gold.
Reiter, lieber Reiter, sei mir hold.
Nimm das schwere Bündel,
gib dafür das Pferd -
und ich reite unbeschwert.

2. Ach, das Pferd, es springt und
wirft mich in den Sand.
Bauer, lieber Bauer, sei galant.
Nimm das wilde Pferd und
gib dafür die Kuh -
und ich habe meine Ruh.

3. Ach, die Kuh ist störrisch,
gibt mir Hieb um Hieb.
Metzger, lieber Metzger, sei so lieb:
Nimm die dumme Kuh und
gib dafür das Schwein -
und ich will dir dankbar sein.

4. Und so geht es weiter:
Schweinchen gegen Gans.
Gänschen gegen Steine - Hans, oh Hans!
Steine falln in'n Brunnen,
Hänschen kommt nach Haus -
und dann ist das Märchen aus!